

erstellt: 28.02.2010

Nachhaltigkeit bei Werkzeugen

O-Ton: Alexander Durda, Marketingleiter, Stubai Werkzeugindustrie, A-6166 Fulpmes Austria

Länge: 1:07 (2 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Bamdad Esmaili

Info: Eine Moderationsmeldung über nachhaltige Werkzeuge. Also Werkzeuge, die Griffe aus natürlichen, nachwachsenden Werkstoffen haben.

Anmoderation: In Köln trifft sich seit Sonntag (28.2.) die Werkzeugbranche aus der ganzen Welt. Auf der Internationalen Eisenwarenmesse präsentieren sich 2.700 Firmen aus über 50 Nationen. Ein Thema auf der Messe ist die Nachhaltigkeit. Also Werkzeuge, die natürliche Werkstoffe enthalten. Zum Beispiel Kellen der Firma Stubai, sagt Marketingleiter Alexander Durda.

O-Ton 1: "Die Griffe sind aus Kork und Leder ... um weniger Grundmaterialien einzusetzen und nachwachsende Stoffe zu verarbeiten."

Zwischenmoderation: Find ich gut, dass die Industrie auch auf diesen Aspekt gekommen ist. Warum sie das machen, begründet Durda wie folgt:

O-Ton 2: "Eigentlich aus der Umweltschonung ... die sind hautschonend wie bei Leder ... um wieder das Metall mit nachwachsenden Stoffen zu ummanteln und für den Einsatzbereich zu verwenden, um das Ganze hautschonender zu machen".

Abmoderation: Die Eisenwarenmesse geht noch bis Mittwoch (3.3.). Ist aber nur für das Fachpublikum.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

IE1_nachhaltigewerkzeuge_MOD.mp3.mp3